Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 104

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 104 – 1283

Bern, Samstag 5. Mai 1973
Berne, samedi 5 mai 1973

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

91. Jahrgang
91e année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ✆ (031) 61 20 00 – Preise: Kalenderjahr Fr. 35.–, halbjährlich Fr. 21.–, Ausland Fr. 45.– jährlich – Inserate: Publicitas ✆ (031) 65 11 11, pro mm 35 Rp., Ausland 40 Rp.
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ✆ (031) 61 20 00 – Prix: Année civile 35 fr., un semestre 21 fr., étranger 45 fr. par an – Insertions: Publicitas ✆ (031) 65 11 11, le mm 35 cts, étranger 40 cts

Nº 104 - 5. 5. 1973

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). – Registre du commerce (fondations). – Registro di commercio (fondazioni).

Cambio Azioni Serpi SA, Viganello.

Bilanzen. – Bilans. – Bilanci.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1973.

Postcheckverkehr, Beitritte. – Chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Dienstag 17 Uhr bzw. Donnerstag 17 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3011 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, 3011 Berne, le mardi et le jeudi jusqu'à 17 heures au plus tard.

Konkurseröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)
(LP 231, 232; Ord. du Trib. féd. du 23 avril 1920, art. 29 et 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstükkes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Schwyz (749)

Schuldner: **Hren Werner**, Filmproduzent, 8841 Gross-Einsiedeln.
Konkurseröffnung: Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Einsiedeln, vom 21. März 1973 zufolge Insolvenzerklärung nach Art. 191 SchKG.
Verfahren: Das Konkursverfahren wird summarisch durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger, innert der Eingabefrist, einen Kostenvorschuss von Fr. 1500.– dem Konkursamt Einsiedeln überweist und ausserdem die möglichen weiteren Konkurskosten garantiert.
Eingabefrist: 20 Tage ab 4. Mai 1973, abgerechnet per 21. März 1973.
Eingaben sende man an: A. Jurt, Betreibungsbeamter, 8853 Lachen.

8840 Einsiedeln, den 1. Mai 1973 — Konkursamt Einsiedeln: a./A. A. Jurt

Kt. Solothurn (750)

Gemeinschuldner: **Sutter Ernst**, 1938, von Hubersdorf, Bodenbeläge, wohnhaft gewesen in Bellach, nun in 5264 Gipf-Oberfrick, Schulstrasse 221.
Der Gemeinschuldner ist Teilhaber der Erbengemeinschaft Viktor Sutter, Theodors sel., von und in Hubersdorf, welche Eigentümerin der Liegenschaften GB Hubersdorf Nr. 71, 107 und 113 ist.
Datum der Konkurseröffnung: 30. März 1973.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 25. Mai 1973.
Die Forderungen sind Wert 30. März 1973 einzugeben.

4500 Solothurn, den 30. April 1973 — Konkursamt Lebern

Ct. de Vaud (766)

Failli: **Altherr Esther**, produits de beauté, avenue de France 83, Lausanne.
Date du prononcé: 22 mars 1973.
Sommation habituelle, sans immeubles.
Faillite sommaire, art. 231 LP.
Délai pour les les productions: 25 mai 1973.

1000 Lausanne, le 5 mai 1973 — Office des faillites du district de Lausanne

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG 249–251) – (LP 249–251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich (751)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über **Egger Max**, kaufm. Angestellter, geb. 3. November 1944, von Thal SG, wohnhaft Rötelstr. 127, 8037 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Unterstrass-Zürich zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen seit der Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. Mai 1973 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:
a) beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde: Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke,
b) beim Konkursamt: Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen.

8042 Zürich, den 30. April 1973 — Konkursamt Unterstrass-Zürich Schaffhauserstr. 2, 8042 Zürich, Tel. 01/28 94 26

Kt. Zürich (752)

Im Konkurs über den Nachlass von **Kradolfer Willy**, geb. 14. Oktober 1935, von Märwil und Zezikon (Zivilstandskreis Affeltrangen), Malermeister, wohnhaft gewesen in Zumikon, gestorben am 13. November 1972,
liegt der infolge verspäteter Forderungseingabe ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Planes hinsichtlich der nachträglich zugelassenen Forderung sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. Mai 1973 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen anzuheben, andernfalls der Nachtrag als anerkannt gilt.

8700 Küsnacht, den 27. April 1973 — Konkursamt Küsnacht: H. Stoll, Notar-Stv.

Kt. Zürich (753)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über **Isenschmid Anton**, geb. 1946, von Willisau-Land und Langnau LU, wohnhaft Bahnhofplatz 3, 8487 Rämismühle-Zell (Inhaber eines Radio- und TV-Geschäftes an der Hochstr. 46, Pfäffikon), liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt Turbenthal zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. Mai 1973 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Winterthur anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:
a) beim Bezirksgericht Winterthur als Aufsichtsbehörde: Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke;
b) beim Konkursamt Turbenthal: Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8488 Turbenthal, den 4. Mai 1973 — Konkursamt Turbenthal: Hiestand, Interimsverwalter

Kt. Zug (767)

Auflage von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über die **Frisomo AG**, Zug, liegen den Beteiligten beim unterzeichneten Konkursamt der Kollokationsplan und das Inventar zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen seit Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. Mai 1973 durch Klageschrift im Doppel beim Kantonsgericht Zug anhängig zu machen, ansonst derselbe in Rechtskraft erwächst.

6300 Zug, den 2. Mai 1973 — Konkursamt Zug: A. Rosenberg

Kt. Basel-Stadt (763)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldnerin: **Leibo Bautechnik GmbH**, Sevogelstrasse 54a, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

4001 Basel, den 5. Mai 1973 — Konkursamt Basel-Stadt

Kt. St. Gallen (754)

Auflage von Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldner: **Horath Richard**, Gipsergeschäft, Bischofszellerstr. 27, 9202 Gossau.
Auflage und Anfechtungsfrist vom 8. bis 17. Mai 1973.

9202 Gossau, den 1. Mai 1973 — Konkursamt Gossau

Ct. de Neuchâtel (768)

Failli: **Hess Jean**, Laiterie, rue du Tilleul 17, St-Blaise. L'état de collocation des créanciers est déposé à l'office soussigné où il peut être consulté. Les actions en contestation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication, sinon ledit état sera considéré comme accepté.

2001 Neuchâtel, le 5 mai 1973 — Office des faillites Neuchâtel

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de la faillite

(SchKG 268) – (LP 268)

Chiusura del fallimento

(LEF 268)

Kt. Solothurn (755)

Das Konkursverfahren über **Hohermuth Otto**, 06, von Riedt TG, Landwirt, Burghof, 2544 Bettlach, zurzeit 2801 Vermes BE, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Solothurn-Lebern vom 24. April 1973 als geschlossen erklärt worden.

2540 Grenchen, den 27. April 1973 — Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach: Hs. Brügger, Notar

Kt. St. Gallen (756)

Gemeinschuldner:
1. Firma **Elizabeth AG**, Strumpffabrik, Oberuzwil;
2. Firma **Möbelfabrik Flawil AG**, Flawil;
3. **Meier Roland Urs**, Agent, geboren 14. November 1942, von Lanterswil TG, wohnhaft gewesen in Schwarzenbach SG, jetzt in 8590 Salmsach TG, Zelgstrasse 16.

Datum des Schlusses: Verfügung vom 1. Mai 1973.

9230 Flawil, den 1. Mai 1973 — Konkursamt Untertoggenburg, Bahnhofstrasse 17, Flawil

Kt. Aargau (757)

Gemeinschuldner: **Siegenthaler André**, Fotogeschäft und Poster-Center, Aarburg.
Datum des Schlusses: 3. Mai 1973.

4800 Zofingen, den 1. Mai 1973 — Konkursamt Zofingen

Ct. Ticino (758)

La procedura di liquidazione del fallimento **Zoo Tam Tam SA**, in Genestrerio, è stata dichiarata chiusa con decreto 30 aprile 1973, del Pretore di Mendrisio-Nord.

6850 Mendrisio, il 30 aprile 1973 — Ufficio esecuzioni e fallimenti di Mendrisio
Per l'ufficio: G. Pessina, uff.

Vente aux enchères publiques après faillite

(LP 257–259)

Ct. de Fribourg (769)

Publication de vente d'immeubles après faillite – Unique enchère

Faillie: **Renovabourg SA**, à Fribourg.
Date et lieu de l'enchère: lundi 4 juin 1973, à 10 heures, à la salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.
Dépôt des conditions de vente, de l'état des charges et servitudes: dès le 21 mai 1973.
Immeubles: Commune de Fribourg, cad. folio 1271.

Cadastre Art.	Nom local, nature, contenance	
1406	Rue des Forgerons, no 26, habitation et cave de 68 m²	
	Taxe cadastrale:	
	Fonds	Fr. 272.–
	Bâtiments	Fr. 93 000.–
	Total	Fr. 93 272.–
	Estimation de l'office	Fr. 160 000.–
3477	Grand Fontaine, no 10, habitation et cave de 127 m²	
	Taxe cadastrale:	
	Fonds	Fr. 1 270.–
	Bâtiments	Fr. 163 000.–
	Total	Fr. 164 270.–
	Estimation de l'office:	Fr. 270 000.–

Ces immeubles seront adjugés au plus offrant et dernier enchérisseur.

1700 Fribourg, le 1er mai 1973 — Office cantonal des faillites
D. Schouwey

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Moratoria del concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(LEF 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Luzern (759)

Schuldner: **Müller Peter**, Gartenbau, 6033 Buchrain, neue Adresse ab 1. Mai 1973: Bergstrasse 12, 8954 Geroldswil ZH.
Datum der Stundungsbewilligung: 30. April 1973.
Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis und mit 31. August 1973.
Sachwalter: Bachmann + Co., Sachwalterbüro, Frankenstrasse 2, 6000 Luzern.
Eingabefrist: 20 Tage, d. h. bis und mit 25. Mai 1973.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, 20. Juni 1973, Hotel Monopol, Pilatusstrasse 1, Luzern, 15.00 Uhr.
Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Büro der Sachwalterfirma.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 30. April 1973, innerhalb der Eingabefrist bei der Sachwalterin schriftlich anzumelden. Pfand- und Vorzugsrechte sollen in der Eingabe bezeichnet werden. Gläubiger, welche ihre Forderung nicht oder verspätet anmelden, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Alle Personen, die auf Vermögensstücke Anspruch erheben, die sich beim Schuldner befinden, werden ebenfalls aufgefordert, dies während der Eingabefrist der Sachwalterfirma mitzuteilen. Die Beweismittel sind beizulegen.

6000 Luzern, den 5. Mai 1973 — Die gerichtlich bestellte Sachwalterfirma:
Bachmann + CO.
Sachwalterbüro, Frankenstr. 2, 6000 Luzern

Ct. Ticino (764)

Debitrice: **Pandora Film SA**, Via alla Campagna 23, Lugano.
Data del decreto di moratoria: 19 aprile 1973.
Durata della moratoria: 4 mesi.
Commissario del Concordato: Lic. jur. Venerio Quadri, presso lo Studio dell'Avv. Davide Gianinazzi, Via Bossi 6, 6901 Lugano.
Termine per la notifica dei crediti: entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione, con la comminatoria che i creditori che non avessero notificato i loro crediti entro tale periodo, non avranno diritto di voto nelle deliberazioni del concordato.
Adunanza dei creditori: martedì, 31 luglio 1973, alle ore 14.30, presso l'Aula delle udienze della pretura di Lugano-Distretto.
Esame degli atti: presso il Commissario dal 20 luglio 1973.

6901 Lugano, il 2 maggio 1973 — Il commissario del concordato:
Lic. jur. Venerio Quadri

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

Délibération sur l'homologation de concordat

(SchKG 304, 317) – (LP 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau (760)

Die Verhandlung über den von **Steimer Bernhard**, Schreinerei, Ländern, Birrwil, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag ist angesetzt auf Mittwoch, 9. Mai 1973, 09.30 Uhr, im Gerichtsaal Kulm in Unterkulm. Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.

5726 Kulm, den 2. Mai 1973 — Gerichtspräsidium Kulm

Homologation du concordat

(LP 306, 308, 317)

Ct. de Berne (770)

Par jugement exécutoire du 5 avril 1973, le président du Tribunal du district de Delémont a homologué le concordat dividende de 30% proposé par **«Borez-Co SA»**, bureau technique, Develier, à ses créanciers.

2800 Delémont, le 3 mai 1973 — Le président du Tribunal:
Ceppi

Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG 250, 316g)

Kt. Luzern (761)

Im Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung des Herrn **Portmann Hans**, Baugeschäft, Edelweiss, Escholzmatt, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Liquidator Otto Reber, c/o Otto Reber AG, Sachwalterbüro, Kapellgasse 21, 6000 Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

6002 Luzern, den 1. Mai 1973 — Der gerichtlich bestellte Liquidator: Otto Reber

Verteilungsliste und Schlussrechnung im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG 316p)

Kt. Aargau (762)

Im Nachlassvertragsverfahren mit Vermögensabtretung über die Erbengemeinschaft des **Hürzeler-Lindegger Werner**, Kirchleerau, liegen der Rechenschaftsbericht (Art. 316r in Verb. mit Art. 316p SchKG) sowie die Schlussrechnung und Verteilungsliste (Art. 316p in Verb. mit Art. 316n SchKG) des Liquidators vom 5. bis 25. Mai 1973 auf der Gerichtskanzlei Zofingen zur Einsicht der Gläubiger auf.

Allfällige Beschwerden gegen die Schlussrechnung, inbegriffen diejenige über die Kosten, und den Verteilungsplan sind bis spätestens zum 25. Mai 1973 beim Gerichtspräsidium Zofingen einzureichen.

4800 Zofingen, den 1. Mai 1973 — Bezirksgericht Zofingen

Demande de sursis concordataire

(LP 293)

Ct. de Vaud (765)

Le mardi 22 mai 1973, à 9 h., en salle de mes audiences, à Vevey, rue du Simplon 22, Cour aux Chantres, je statuerai sur la demande de sursis concordataire présentée par **Duplan Pierrik**, Batigro, à Brent rière Montreux.

Quiconque est en mesure de donner des renseignements sur l'intéressé et requérant peut se manifester à l'audience précitée, où par écrit avant cette dernière.

1800 Vevey, le 27 avril 1973 — Le président du Tribunal de Vevey:
R. Châtelain

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Glarus, Fribourg, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich – Zurich – Zurigo

18. April 1973.
Fürsorgestiftung der Firma Spribag Spritzbau AG., in Zürich 1 (SHAB Nr. 143 vom 22. 6. 1963, S. 1830). Die Unterschrift von Dr. Peter Schobert ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Konrad Ringold, von Griesenberg TG, in Matzingen TG, Mitglied des Stiftungsrates. Die Vertretung der Stiftung erfolgt ausschliesslich in der Weise, dass Dr. Huldreich Widmer, Präsident des Stiftungsrates, oder Georg Senn oder Konrad Ringold, Mitglieder des Stiftungsrates, je mit einem der weiteren Stiftungsratsmitglieder Bruno Roth oder Hans Hagenbuch zeichnen.

18. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der P. Marti, dipl. Bauing. ETH/SIA Ingenieurunternehmung AG, in Zürich, Beckenhofstrasse 16, Zürich 6 (bei der P. Marti, dipl. Bauing. ETH/SIA Ingenieurunternehmung AG), Stiftung (Neueintragung), Datum der Stiftungsurkunde: 13. 12. 1972. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «P. Marti, dipl. Bauing. ETH/SIA Ingenieurunternehmung AG», in Zürich, und ihr nahestehender Unternehmen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, beziehungsweise bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der beteiligten Firmen stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Nach Massgabe näherer Bestimmungen der Stiftungsurkunde umfasst der Zweck der Stiftung auch die Versicherung des Arbeitgebers und dessen Hinterbliebenen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 bis 7 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen: Peter Marti, von Männedorf und Engi GL, in Männedorf, Vorsitzender des Stiftungsrates; Peter Bugmann, von Zürich, in Buchs ZH, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates, und Hans Koller, von Männedorf, in Stäfa, Mitglied des Stiftungsrates, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien.

18. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der INTRA Generalbauunternehmung AG, in Zürich, Beckenhofstrasse 16, Zürich 6 (bei der INTRA Generalbauunternehmung AG), Stiftung (Neucintragung), Datum der Stiftungsurkunde: 13. 12. 1972. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «INTRA Generalbauunternehmung AG», in Zürich, und ihr nahestehender Unternehmen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, bezichungsweise bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der beteiligten Firmen stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Nach Massgabe näherer Bestimmungen der Stiftungsurkunde umfasst der Zweck der Stiftung auch die Versicherung des Arbeitgebers und dessen Hinterbliebenen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 bis 7 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen: Dr. Paul Zürcher, von Trub, in Uetikon am See, Vorsitzender des Stiftungsrates; Rolf Schudel, von Schaffhausen, in Dübendorf, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates, und Hans Koller, von Männedorf, in Stäfa, Mitglied des Stiftungsrates, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien.

18. April 1973.
Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum in Zürich 7, Stiftung (SHAB Nr. 258 vom 2. 11. 1968, S. 2372). Mit Beschluss des Eidgenössischen Departements des Innern vom 21. 3. 1973 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungsbedürftigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

18. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Firma Willy Stäubli, Ingenieur, A.G., Unternehmung für Holz- und Wasserbau, in Zürich 3 (SHAB Nr. 158 vom 10. 7. 1971, S. 1713). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 22. 3. 1973 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungsbedürftigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

24. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Metroplan AG, in Zürich, Stiftung (Neucintragung). Adresse: Beckenhofstrasse 16, in Zürich 6 (c/o Metroplan AG). Datum der Stiftungsurkunde: 13. 12. 1972. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihr nahestehender Unternehmen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit bzw. bei deren Tode für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der beteiligten Firmen stehenden oder chemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus 3 bis 7 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Siegfried Morgenegg, von Köniz, in Zürich, Vorsitzender des Stiftungsrates; Max Meier, von und in Winkel ZH, Protokollführer des Stiftungsrates, und Jacques Henry, von Damphreux BE, in Zollikon, Mitglied des Stiftungsrates.

24. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Firma Bruno Landolt, Wetzikon, in Wetzikon, Stegenstrasse 3 (bei der Firma Bruno Landolt), Stiftung (Neueintragung), Datum der Stiftungsurkunde: 29. 2. 1972. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Bruno Landolt», in Wetzikon, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, bzw. bei deren Tode für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der erwähnten Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Bruno Landolt, von Glarus und Näfels, in Wetzikon, Vorsitzender des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Bruno Rutz, von Dübendorf, in Rüti ZH, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates, sowie Johann Jakob Bhend, von Beatenberg, in Wetzikon, und Frieda Landolt, von Glarus und Näfels, in Wetzikon, Beisitzer des Stiftungsrates.

24. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Firma Joseph Bancroft & Sons Co. AG., in Zürich 11 (SHAB Nr. 254 vom 30. 10. 1971, S. 2641). Unterschriften von Anne-Luise Haeberli und Hans Rudolf Pfeifer erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Hans Peter Fopp, von Davos, in Dübendorf, Präsident des Stiftungsrates, und Theresia Kaiser, von Gams, in Zürich, Protokollführerin des Stiftungsrates. Dr. Heinz Kundert, bisher Sekretär des Stiftungsrates, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident desselben.

24. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Société Internationale de Télécommunications Aéronautiques, in Zürich 8 (SHAB Nr. 127 vom 3. 6. 1967, S. 1900). Unterschrift von Liselotte Rüegsegger erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Kurt Röösli, von Romoos, in Genf, Mitglied des Stiftungsrates. Neue Adresse: Feilengasse 5, in Zürich 8 (c/o Société Internationale de Télécommunications Aéronautiques (S.I.T.A.), Bruxelles, Succursale de Zurich).

24. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Turicop A.G., in Opfikon (SHAB Nr. 158 vom 9. 7. 1966, S. 2215). Mit Beschluss vom 15. 3. 1972 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich den Stiftungsrat ermächtigt, die Stiftung nach eingetretener Vermögenslosigkeit aufzuheben. Der Bezirksrat Bülach als Aufsichtsbehörde hat mit Beschluss vom 11. 1. 1973 festgestellt, dass die Liquidation des Stiftungsvermögens beendet ist. Demzufolge wird die Stiftung im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht (Art. 104 HRV).

24. April 1973.
Pensionskasse der Firma Standard Telephon & Radio A.G., in **Zürich,** in Zürich 2, Stiftung (SHAB Nr. 133 vom 10. 6. 1967, S. 1988). Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Johannes Fleuti, von Bern und Saanen, in Stallikon.

24. April 1973.
Wohlfahrtsfonds der EZ., in Zürich 11, Stiftung (SHAB Nr. 283 vom 2. 12. 1967, S. 3972). Diese Stiftung ist mit Ermächtigung des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 31. 7. 1969 durch Uebertragung ihres Vermögens an eine andere Wohlfahrtsstiftung aufgehoben worden. Die Liquidation ist beendigt. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

24. April 1973.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Merck, Sharp & Dohme A.G., in Zürich 8 (SHAB Nr. 30 vom 5. 2. 1972, S. 317). Unterschrift von Dr. Kurt Karrasch erloschen. Neu führt Einzelunterschrift: Bert Kloosterboer, niederländischer Staatsangehöriger, in Dübendorf, Präsident des Stiftungsrates.

24. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der International Paper Company (Europe) Limited, in Zürich 2 (SHAB Nr. 18 vom 22. 1. 1972, S. 191). Die Unterschrift von J. A. Gray ist erloschen. Walter Busslinger führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Jillian Meyer, Bürgerin der USA, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

24. April 1973.
Personalfürsorge-Stiftung der Goodyear (Suisse) SA. Zürich, bisher in Zürich 8 (SHAB Nr. 231 vom 3. 10. 1970, S. 2239). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 22. 3. 1973 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Sitz der Stiftung ist in Volketswil. Adresse: Industriegebiet Hegnau (c/o Goodyear [Suisse] SA). Die Unterschrift von Dr. Paul Gmür ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Johannes Müller, von Buch TG und Wängi TG, in Küsnacht ZH, Präsident des Stiftungsrates.

24. April 1973.
Personalvorsorgestiftung der Firma Liggenstorfer Winterthur Elektromotorenbau, in Winterthur (SHAB Nr. 92 vom 20. 4. 1968, S. 835). Mit Beschluss des Bezirksrates Winterthur vom 7. 3. 1973 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet **Personalvorsorgestiftung der Firma Liggenstorfer A.G., Elektromotoren- und Maschinenbau.** Die Firma der Gesellschaft, deren Arbeitnehmer Begünstigte der Stiftung sind, lautet neu «Liggenstorfer A.G., Elektromotoren- und Maschinenbau». Adresse: Wülflingerstrasse 276, in Winterthur 4 (c/o Liggenstorfer A.G., Elektromotoren- und Maschinenbau).

24. April 1973.
Ida Müller-Stiftung, in Zürich 1 (SHAB Nr. 117 vom 21. 5. 1966, S. 1655). Mittelverschaffung für den Diakonieverband Wartburg in Oberägeri für den Bau oder Erwerb eines eigenen Heims auf dem Platze Zürich. Unterschriften von Rudolf Meier und Gertrud Sennhauser erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift Albert Mossdorf, von Bülach und Wuppenau, in Bülach, Präsident des Stiftungsrates, und Bertha Germann, von Triboltingen, in Oberägeri, Mitglied des Stiftungsrates. Die Vertretung erfolgt ausschliesslich in der Weise, dass Albert Moosdorf mit Elvira Guggenbühl oder Bertha Germann zeichnet.

24. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Firma Walter Schori, in Zürich 1 (SHAB Nr. 72 vom 25. 3. 1972, S. 773). Stiftungsurkunde vom Zürcher Regierungsrat am 22. 11. 1972 geändert. Neue Umschreibung des Zweckes: Vorsorge für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der Firma «Walter Schori», in Zürich, sowie die Hinterbliebenen dieser Personen durch Gewährung von Leistungen in Fällen von Alter, Tod und Invalidität, ferner Fürsorge zugunsten der Arbeitnehmer und deren Hinterbliebenen im Falle von Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage.

Bern – Berne – Berna

Bureau Bern

Berichtigung.
Personalfürsorgefonds der Firma Willy & Co., Bern, in Bern (SHAB Nr. 98 vom 28. 4. 1973, S. 1192) ist die richtige Schreibweise der Firma.

17. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Firma Carl Kirchner AG, Bern, in Bern (SHAB Nr. 156 vom 6. 7. 1968, S. 1472). Die Unterschriften von Karl Eschmann, Präsident, und Dr. Reinhold Kirchner sind erloschen. Für die Stiftung führen Kollektivunterschrift zu zweien: Jean-Daniel Cornaz, von Faoug, in Bülach, Präsident, und Emil Gehring, von Buchberg und Bülach in Bülach, Mitglied des Stiftungsrates.

19. April 1973.
Hilfskasse der Angestellten der GGF, in Bern (SHAB Nr. 83 vom 11. 4. 1970, S. 802). Die Unterschriften von Dr. Roland Sonderegger, Arthur Flückiger und Fritz Bach sind erloschen. Neue Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien sind: Robert Lüscher, von Muhen, in Muri bei Bern; Oskar Bachmann, von Niedermuhlern, in Bern; Werner Duppenthaler, von Melchnau, in Bern.

25. April 1973.
Franz Konrad Ferienfonds, in Bern (SHAB Nr. 180 vom 3. 8. 1968, S. 1696). Die Unterschriften von Fritz Schneiter, Präsident, und Dr. Hans Martin Sutermeister sind erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist Paul Gfeller, von Bern und Hasle bei Burgdorf, in Bern (neu); Vizepräsident des Stiftungsrates ist Arist Rollier, von Nods, in Bern (neu). Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Vizepräsidenten oder mit Ernst Hegner (bisher). Neues Geschäftsdomizil: Storchengässchen 6 (bei Paul Gfeller, Notar).

25. April 1973.
Stiftung Hilfskasse der Sektion Bern des Verbandes der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter der Schweiz (VHTL), in Bern (SHAB Nr. 152 vom 3. 7. 1971, S. 1653). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Februar 1973, genehmigt am 28. Februar 1973 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 8. März 1973 durch die Justizdirektion des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Stiftung Hilfskasse der Sektion Bern des Verbandes der Arbeitnehmer in Handels-, Transport- und Lebensmittelbetrieben der Schweiz (VHTL).** Die Stiftung bezweckt: Gewährung von Unterstützungen an Mitglieder der Sektion Bern des VHTL, an ihre überlebenden Ehegatten sowie an minderjährige oder erwerbsunfähige Kinder und andere Personen, für deren Unterhalt sie sorgen usw.

Bureau Biel

18. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Firma Domenico Calderari AG, in Biel (SHAB Nr. 140 vom 17. 6. 1972, S. 1589). Neues Geschäftsdomizil: Am Wald 36.

26. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Firma Uebelhart & Kohler, in Biel (SHAB Nr. 150 vom 29. 6. 1968, S. 1416). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. März 1973 wurden die Statuten geändert. Die Justizdirektion des Kantons Bern hat der Aenderung am 11. April 1973 zugestimmt. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der Firma Louis Uebelhart.**

Bureau Burgdorf

25. April 1973.
Altersheim und Alterssiedlung Oberburg, in Oberburg, Stiftung (SHAB Nr. 102 vom 3. 5. 1969, S. 1009). Hans Blaser ist als Präsident des Stiftungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Kramer, bisher Sekretär, ist nun Präsident des Stiftungsrates; er zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien. Neues Mitglied und Sekretär des Stiftungsrates ist Fred Wüthrich, von Trub, in Lützelflüh; er zeichnet kollektiv zu zweien. Domizil: Schönenbühlweg 11, beim Präsidenten.

25. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Chalet Käse A.G., in Burgdorf (SHAB Nr. 117 vom 21. 5. 1966, S. 1656). Erich Probst und Heinz Steuri sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Daniel Lehmann, von und in Langnau i. E., und neuer Sekretär Hansruedi Stiefel, von Wagenhausen TG, in Burgdorf. Beide zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Courtelary

24 avril 1973.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison Tenor et Dorly S.A., à Tramelan. Sous ce nom il a été constitué, selon acte authentique dressé le 3 avril 1973 une fondation qui a pour but d'accorder des secours ou allocations aux membres du personnel de l'entreprise en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accidents, de chômage et en cas de décès aux membres de la famille de la personne décédée. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 membres dont deux nommés par le conseil d'administration de fondatrice et le troisième par le personnel de la maison fondatrice. Le conseil d'administration de la maison fondatrice désigne en outre 1 ou 2 contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil. Jean-Maurice Béguelin, de et à Tramelan, président; Elsa Choffat-Berger, de et à Tramelan, vice-présidente, et Frédy Béguelin-Gerber, de et à Tramelan, secrétaire. Adresse: Chemin des Sources 1, dans les bureaux de Tenor et Dorly S.A.

25 avril 1973.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Fabrique d'Horlogerie Paul-Virgile Mathez S.A., à Tramelan (FOSC du 7. 12. 1968, Nº 288, p. 2657). Par suite de changement du nom de la rue, les bureaux sont dorénavant situés à la Rue Albert Gobat 19.

Bureau Interlaken

25. April 1973.
Personalfürsorgestiftung Heno-Watch SA, Kirchhofer & Co. und Helene Kirchhofer, Interlaken, in Interlaken (SHAB Nr. 306 vom 30. 12. 1961, S. 3787). Der Präsident ist nicht mehr einzelzeichnungsberechtigt. Die Stiftung wird nun mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch folgende Mitglieder des Stiftungsrates: Fritz Kirchhofer, von Auenstein, in Interlaken, Präsident; Erich Kirchhofer, von Auenstein, in Interlaken, Vizepräsident, und Hans Huber, von Kappel a. Albis, in Interlaken, Vertreter des Personals.

Luzern – Lucerne – Lucerna

24. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Lustenberger Transporte AG., in Luzern (SHAB Nr. 52 vom 2. 3. 1968, S. 459). Robert Lustenberger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Ernst Hirtler-Lustenberger, von Luzern, in Hergiswil NW.

Glarus – Glaris – Glarona

18. April 1973.
Fritz Zwicky Stiftung, Glarus (Schweiz) (Fritz Zwicky Foundation, Glarus (Switzerland), in Glarus. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Januar 1973 eine Stiftung. Sie bezweckt: 1. systematische und fortwährende Sammlung, Betreuung und Auswertung des astrophysikalischen, astronomischen und morphologischen Lebenswerkes von Prof. Dr. F. Zwicky sowie die Aufbewahrung wichtiger Teile seines Briefwechsels: 2. Verbreitung des morphologischen Gedankengutes; 3. Förderung der morphologischen Forschung; 4. Zusammenarbeit mit anderen, insbesondere ausländischen Zentren der morphologischen Forschung; 5. Veranstaltungen von Seminarien mit morphologischer Grundhaltung. Zur Erfüllung des Stiftungszweckes kann die Stiftung mit anderen Institutionen zusammenarbeiten und entsprechende Verträge abschliessen. Sie kann auch für besondere Zwecke Institutionen anderer Rechtsform gründen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens sieben Mitgliedern. Die Stiftung wird vertreten durch: Prof. Walter W. Custer, von Rheineck SG und Altstätten SG, in Zürich-Neubühl, als Präsident; Dr. Fridolin Stucki, von Dümten ZH, in Netstal, und Prof. Dr. Fritz Zwicky, von Mollis, in Gümligen BE, als Vizepräsidenten; Paul Dubach, von Wahlern BE, in Wetzikon ZH, als Sekretär und Kassier; Präsisent oder einer der beiden Vizepräsidenten zeichnen zu zweien mit dem Kassier. Stiftungsdomizil: Regierungskanzlei des Kantons Glarus, Rathaus.

Freiburg – Fribourg – Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

17. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Firma von Mühlenen & Co., in Düdingen (SHAB Nr. 214 vom 13. 9. 1969 S. 2116). ie Firma von Mühlenen und Co, wurde am 25. April 1970 aufgelöst. Die Aktiven und Passiven wurden gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. April 1973 von der Gesellschaft von Mühlenen AG übernommen. Die Firma der Personalfürsorgestiftung lautet daher wie folgt: **Personalfürsorgestiftung der Firma von Mühlenen AG, Düdingen.** Die Statuten wurden entsprechend geändert. Zustimmung der Gemeinde Düdingen.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

16. April 1973.
Fondation en faveur du personnel de la CAP Compagnie d'Analyse et de Programmation (Suisse) SA, in Basel (SHAB Nr. 194 vom 19. 8. 1972, S. 2197). Unterschrift Herwig Zwettler, Stiftungsratspräsident, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Alfred Bangerter, von Biel BE, in Schüpfen, Stiftungsratspräsident.

16. April 1973.
Fürsorgestiftung der Firma Andrea Appiani, in Basel (SHAB Nr. 206 vom 3. 9. 1960, S. 2564). Durch öffentliche Urkunde vom 28. März 1973 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 12. April 1973 das Stiftungsstatut geändert. Name nun: **Fürsorgestiftung der Firma Morath & Crottaz, Bauunternehmung.** Unterschriften Andrea Appiani, Stiftungsratspräsident; Gabriella Appiani und Alfred Walter, beide Stiftungsratsmitglieder, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Heinz Morath, von und in Basel, Stiftungsratspräsident. Unterschrift je mit dem Präsidenten neu: André Roland Crottaz, von Saint-Barthélemy, in Hergiswil, und Charles Frattini, französischer Staatsangehöriger, in St. Louis (F), beide Stiftungsratsmitglieder.

18. April 1973.
Evangelische Alterssiedlung Wiesendamm, in Basel, Wiesendamm 30 (bei Pfr. Walther Wenger), neue Stiftung. Datum der öffentlichen Urkunde: 8. März 1973. Zweck: Bau und Betrieb einer Alterssiedlung innerhalb des Gebiets der Kirchgemeinde Kleinhüningen. Stiftungsrat: 9 Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen die Stiftungsratsmitglieder: Max Fischli, von Basel, St. Gallen und Diessenhofen, in Basel, Präsident; Pfr. Walther Wenger, von Reinach BL, in Basel, Vizepräsident; Pfr. Reinhard Bösch, von St. Gallen und Nesslau, in Basel, Sekretär, und Marcel Heinimann, von und in Basel, Finanzverwalter und Kassier.

19. April 1973.
Personalfürsorgestiftung des Advokaturbureaus Dr. Christian Englert, in Basel (SHAB Nr. 164 vom 17. 7. 1971, S. 1778). Unterschrift Therese Christen, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Dr. Christian Englert, bisher Stiftungsratspräsident, zeichnet nun als Stiftungsratsmitglied einzeln.

24. April 1973.
Willy Sutter-Kappler-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 64 vom 17. 3. 1973, S. 727). Durch Urkunde vom 4. April 1973 wurde das Stiftungsstatut mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 11. April 1973 geändert. Publizierte Tatsachen werden nicht berührt.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

24. April 1973.
Fürsorgefonds der Firma Kelis AG, in Thayngen (SHAB Nr. 284 vom 2. 12. 1972, S. 3104). Neues Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien: Walter Vogler, deutscher Staatsangehöriger, in Böhringen bei Radolfzell (BRD).

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

18. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Firma Josef Keller, Schifflistickerei, in Jonschwil (SHAB Nr. 236 vom 9. 10. 1954, S. 2583). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 3. April 1973 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stifterfirma lautet nun: «Paul Keller, Stickerei», derjenige der Stiftung: **Personalfürsorgestiftung der Firma Paul Keller, Stickerei.** Josef Keller ist nicht mehr Präsident, bleibt jedoch Mitglied des Stiftungsrates und führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Das bisherige Stiftungsratsmitglied Paul Keller ist nun Präsident und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

24. April 1973.
Fürsorgestiftung der Firma Jakob Frey, Holzbau, in Uzwil (SHAB Nr. 303 vom 27. Dezember 1958, S. 3508). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 6. April 1973 wurde die Stiftung aufgehoben. Nachdem die Liquidation beendigt ist, wird die Stiftung im Handelsregister gelöscht.

24. April 1973.
Fürsorgefond der Firma Friedrich Huber AG., in Uzwil (SHAB Nr. 276 vom 24. 11. 1962, S. 3396). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 6. April 1973 wurde die Stiftung aufgehoben. Nachdem die Liquidation beendigt ist, wird die Stiftung im Handelsregister gelöscht.

24. April 1973.
Pensionskasse der Ostschweizerischen Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft für Handwerk und Detailhandel, in St. Gallen, (SHAB Nr. 38 vom 15. 2. 1969, S. 364). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern vom 3. April 1973 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stifterfirma lautet nun: «OBTG Ostschweizerische Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft», derjenige der Stiftung: **Pensionskasse der OBTG Ostschweizerische Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft.**

26. April 1973.
Stiftung Exportförderungsfonds der schweizerischen Feingewebe-Industrie, in St. Gallen (SHAB Nr. 7 vom 10. 1. 1970, S. 59). Gemäss Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern als direkte Aufsichtsbehörde vom 16. April 1973 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht berührt.

26. April 1973.
Wohlfahrtsfonds der Firma Victor Tanner AG., St. Gallen, in St. Gallen, Stiftung (SHAB Nr. 232 vom 4. 10. 1958, S. 2668). Die Unterschriften von Ulrich Peter Reber, Präsident, Peter Maurice Rötheli und Hans Diener, Mitglieder des Stiftungsrates, sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt Dr. Jean Nussbaumer, von Freiburg und Oberägeri, in Lussy sur Morges VD, Präsident mit Einzelunterschrift; sowie Eduard Samuel Voellmy, von Basel und Ormalingen BL, in Aarau, und Maria Furgler-Oertle, von Pfäfers, in Herisau; letztere beide führen Kollektivunterschrift zu zweien.

26. April 1973.
Gemeinschaftsstiftung der Jantina-Gruppe, in St. Gallen (SHAB Nr. 297 vom 19. 12. 1970, S. 2889). Die Unterschriften von Hans Diener, Präsident, Susy Haury-Eugster und Alfred Kaufmann, Mitglieder des Stiftungsrates, sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt Dr. Jean Nussbaumer, von Freiburg und Oberägeri, in Lussy sur Morges VD, Präsident mit Einzelunterschrift; sowie Eduard Samuel Voellmy, von Basel und Ormalingen BL, in Aarau, und Maria Furgler-Oertle, von Pfäfers, in Herisau; letztere beide führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Aargau – Argovie – Argovia

19. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Firma Wegrotex AG, Leibstadt, in Leibstadt. Domizil: bei der Stifterin, Bahnhofstrasse 355. Neue Stiftung gemäss Stiftungsurkunde vom 4. Mai 1972. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Wegrotex AG, Weberei, Leibstadt», in Leibstadt, ihre Angehörigen und Hinterbliebenen. Sie kann als Versicherungsnehmerin Einzel- oder Gruppenversicherungen abschliessen. Organe: der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Stiftungsrat: Präsident: Hans Knecht-Binkert, von und in Leibstadt; Mitglied und Aktuar: Rudolf Leone-Gasser, von Leibstadt, in Münchenstein BL. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

19. April 1973.
Personalfürsorgestiftung der Max Meier AG, in Küttigen. Domizil: bei der Stifterin, Rainstrasse 1018. Neue Stiftung gemäss Stiftungsurkunde vom 17. Januar 1973. Zweck: Schutz des Personals der Firma «Max Meier AG», in Küttigen, und seiner Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall und Invalidität, sowie Leistung von Fürsorge in irgendwelcher Art, durch eigene Fürsorgetätigkeit und durch Abschluss von Versicherungsverträgen, in welchen sie selbst Versicherungsnehmerin sein muss. Einziges Organ der Stiftung: Stiftungsrat von mindestens zwei Mitgliedern. Präsident: Max Meier-Schöb, von Boswil AG, in Küttigen; weiteres Mitglied: Rudolf Curty-Kühne, von Alterswil FR, in Niedererlinsbach SO. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

19. April 1973.
Jakob Ruff-Stiftung, in Aarau, Vertrieb der Schriften religiösen Charakters von Jakob Ruff sowie die Unterstützung von Armen, Kranken und Notleidenden (SHAB Nr. 22 vom 27. 1. 1968, S. 186). Der unterschriftsberechtigte Präsident Jakob Ruff ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Zum neuen, einzelunterschriftsberechtigten Präsidenten wurde ernannt: Traugott Künzle-Schedler, von Ebnat-Kappel SG und Winterthur, in Winterthur.

19. April 1973.
Häselistiftung für das Fricktal, in Zeihen (SHAB Nr. 99 vom 29. 4. 1961, S. 1220). Das Unterschriftsrecht des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Aktuars Felix Schmid ist erloschen. Als neuer Aktuar wurde gewählt: Anton Gerodetti, von Aarau, in Zeiningen AG. Neu wurde als Verwalter in den Stiftungsrat gewählt: Kurt Riner-Schmid, von Zeihen, in Eiken AG. Zeichnungsberechtigt sind nun der Präsident, der Aktuar und der Verwalter kollektiv zu zweien.

19. April 1973.
Stiftung Altersheim Oberentfelden, in Oberentfelden (SHAB Nr. 72 vom 27. 3. 1971, S. 726). Das Unterschriftsrecht des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Vizepräsidenten Ernst Sigrist-Spörri ist erloschen. Als neuer Vizepräsident wurde gewählt: Dr. Pius Guthauser-Strehler, von Zeiningen AG, in Oberentfelden. Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien oder je einer von ihnen mit dem Aktuar oder dem Kassier.

19. April 1973.
Blaos-Stiftung, in Zofingen (SHAB Nr. 152 vom 3. 7. 1965, S. 2089). Das Unterschriftsrecht des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Präsidenten Walter Linder ist erloschen. Fritz Gysi-Nuttli ist nun einziges Mitglied des Stiftungsrates.

19. April 1973.
Fürsorgefonds der Firma Blaoswerk A.G. Zofingen, in Zofingen, Stiftung (SHAB Nr. 152 vom 3. 7. 1965, S. 2089). Das Unterschriftsrecht des infolge Rücktrittes aus dem Stiftungsrate ausgeschiedenen Präsidenten Walter Linder ist erloschen. Fritz Gysi-Nuttli ist nun einziges Mitglied des Stiftungsrates.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Lugano

16 aprile 1973.
Fondo di previdenza per il personale della Banca Commerciale di Lugano, in Lugano (FUSC del 19. 9. 1970, Nº 219, p. 2127). Ingrid Eismann, già segretaria, dimissionaria, non fa più parte del consiglio di fondazione e la sua firma è estinta. Nuovo membro del consiglio di fondazione con firma collettiva a due con gli altri già iscritti è: Aldo Marazza, da Locarno, in Pazzallo.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Lausanne

24 avril 1973.
Communauté romande pour l'économie d'entreprise (Corède), à Lausanne (FOSC du 7. 2. 1970, p. 290). Statuts modifiés le 31 octobre 1972. Nouveau but: offrir aux dirigeants et aux cadres des entreprises et des administrations privées et publiques des possibilités de formation continue à la direction, à l'organisation et à la gestion. Conseil: 21 membres au moins.

24 avril 1973.
Fonds de prévoyance en faveur des musiciens de l'Orchestre de Chambre de Lausanne, à Lausanne (FOSC du 2. 8. 1969, p. 1796). Statuts modifiés le 21 mars 1973. Conseil: 6 membres. Pascal Grisoni est démissionnaire; sa signature est radiée. Fernand Cardis (inscrit) n'est plus vice-président, mais reste membre; il continue à signer collectivement à deux. Marcel Deblue (inscrit) est nommé vice-président; il continue à signer collectivement à deux. Signature collective à deux est conférée à Marianne d'Andiran-Reymond, de Genève, à Lausanne, et à Robert Kemblinsky, de France, à Lausanne. Nouvelle adresse: Chemin du Devin 72 (chez Herbert Droz).

24 avril 1973.
Fonds Henri Peitrequin, à Lausanne. Nouvelle fondation. Date des statuts: 2 mars 1973. But: venir en aide à toutes personnes ayant éprouvé un dommage par l'incendie, l'avalanche, l'inondation et autres forces naturelles. Conseil: 3 membres au moins. La fondation est engagée par la signature collective à deux de: Oscar Schwitzguébel, de Rougemont, Vufflens-la-Ville, président; Roger Othenin-Girard, du Locle, à Lausanne, secrétaire, et Charly Conod, de et aux Clées, trésorier. Adresse: Rue de l'Ale 31 (Bureaux de l'Eglise Evangélique Réformée du canton de Vaud).

Bureau de Vevey

24 avril 1973.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de cadre de l'entreprise André Vauthey, constructions S.A., à Corsier VD. Nouvelle fondation selon acte constitutif du 22 mars 1973, approuvé par l'autorité de surveillance le 5 avril 1973. But: prémunir le personnel de cadre de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse, de la maladie, des accidents, ainsi que de leurs survivants en cas de décès. Gestion de la fondation: conseil de trois membres nommés par la fondatrice et le personnel. André Vauthey, de Remaufens FR, à Corsier VD, président; Gérard Vauthey, de Remaufens FR, à Jongny, et Marcel Vauthey, de Remaufens FR, à Granges-Veveyse FR, membres. Adresse de la fondation: dans les bureaux de la fondatrice.

Wallis – Valais – Vallese

Bureau de St-Maurice

18 avril 1973.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Automation Industrielle SA, à Vouvry. Par acte authentique du 29. 1. 1973 a été constituée sous le nom une fondation dans le but de protéger le personnel de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité, verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématurément, venir en aide au personnel en proie à des difficultés matérielles consécutives à la maladie, à un accident, au chômage ou à d'autres causes fortuites de dénuement. Le conseil de fondation se compose de trois membres au moins. La fondation est engagée par les signatures collectives à deux de Rudolf Furrer, président, de Kriens LU, à la Tour-de-Peilz; Edy Corthésy, de Dompierre VD, à Lausanne, secrétaire, et Lothar Reihle, de République fédérale allemande, à Vionnaz. Adresse: chez la fondatrice.

Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

26 avril 1973.
Fondation Guillod et Cie, à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 6. 5. 1946, Nº 104). Selon acte authentique du 27 mars 1973, les actifs et passifs de la fondation ont été repris par la fondation «Fonds en faveur du personnel de Günther et Co. S.A.», à La Chaux-de-Fonds, qui a modifié son nom en «Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Guillod-Günther S.A.». Par suite de cette reprise, la fondation est dissoute et la raison radiée.

26 avril 1973.
Fonds en faveur du personnel de Günther et Co S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 16. 1. 1965, Nº 12). Selon acte authentique du 27 mars 1973, la fondation a repris les actifs et passifs de la «Fondation Guillod et Cie», à La Chaux-de-Fonds, radiée ci-dessus. Par arrêté du 23 mars 1973 du Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel l'acte de fondation a été revisé. La fondation a changé son nom, elle s'appellera désormais: **Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Guillod-Günther S.A.** Elle a pour but: de protéger le personnel de la fondation contre les conséquences économiques résultant du chômage, de la maladie, des accidents, de la vieillesse et de l'invalidité; de verser des prestations aux survivants du personnel décédé. L'organe directeur de la fondation est le conseil de fondation. Il se compose de 5 membres dont 3 sont désignés par la fondatrice et 2 par le personnel. Il est actuellement composé de: Jules Edouard Guillod, de Nant, commune de Bas-Vully FR, à La Chaux-de-Fonds, président; Roger Cattin, jusqu'ici président, devient vice-président; Georges Boucard, du Cerneux-Péquignot, à La Chaux-de-Fonds; Joseph Chapatte, du Noirmont, à La Chaux-de-Fonds, et René Pierrehumbert, de St-Aubin NE, à La Chaux-de-Fonds. La signature de Philippe-Henri-Paul Perrenoud, secrétaire-caissier, est radiée. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec un autre membre du conseil. Nouvelle adresse: rue du Doubs 83.

Bureau de Neuchâtel

25 avril 1973.
Home mixte pour couples de vieillards, au Landeron (FOSC 15. 5. 1971, Nº 112, p. 1184). La signature de Emile Baumgartner est radiée. Marie-Louise Guye, de Grindelwald, à La Chaux-de-Fonds, a été nommée vice-présidente du conseil de fondation, et Pierre Auguste Montandon, du Locle, à Neuchâtel, secrétaire-caissier. Tous deux engagent la fondation par leur signature collective à deux.

Genf – Genève – Ginevra

13 avril 1973.
Fondation Claris, à Genève (FOSC du 1. 9. 1956, p. 2233). La fondation est radiée par suite de sa dissolution. Décision du Département fédéral de l'intérieur.

13 avril 1973.
Fondation de la Cité Universitaire de Genève, à Genève (FOSC du 10. 3. 1973, p. 663). Raymond Racine, membre du bureau du conseil, jusqu'ici président, signe désormais collectivement avec le président ou un vice-président. Les pouvoirs de Colette Coëx sont radiés.

13 avril 1973.
Caisse de pension II du personnel de L. Givaudan & Cie société anonyme et des sociétés affiliées, à Vernier (FOSC du 6. 5. 1972, p. 1166). La procuration d'Edmond Giromini est radiée. Louis Crausaz, de Genève, à Onex, membre du conseil, signe collectivement à deux.

13 avril 1973.
Fondation de prévoyance AIT, à Genève (FOSC du 3. 2. 1973, p. 340). Les pouvoirs d'Anne Dowd sont radiés. Robert Iten, d'Oberägeri ZG, à Vernier, membre du conseil, signe collectivement avec le président.

13 avril 1973.
Fonds de Prévoyance des Grands Magasins «Au Grand Passage SA», à Genève (FOSC du 31. 1. 1970, p. 237). Les pouvoirs de Philippe de Weck sont radiés. Josef Zumstein, de Lungern OW, à Küsnacht ZH, membre du conseil, signe collectivement à deux.

13 avril 1973.
Caisse de pension des Grands Magasins Au Grand Passage SA, à Genève (FOSC du 18. 5. 1968, p. 1075). Les pouvoirs de Robert Ador et Cyrille Bonhôte sont radiés. Jean de Wailly, de France, à Genève, président, et Giles Colomb, de Genève, à Thônex, tous deux membres du conseil, signent collectivement à deux.

13 avril 1973.
Fonds de prévoyance du personnel de la Société en nom collectif Induni et Cie, à Genève (FOSC du 2. 7. 1955, p. 1736). Acte de fondation modifié le 4 avril 1973. Nouveau nom: **Fondation de prévoyance du personnel de Induni & Cie SA et des sociétés affiliées.** But: toutes oeuvres de prévoyance d'assistance sociale, ainsi que d'assurance sociale, et d'une façon générale procurer une aide au personnel stable (employés et ouvriers) travaillant ou ayant travaillé chez Induni & Cie SA ou ses sociétés affiliées ainsi qu'à leur famille ou à leurs survivants afin de faire face aux conséquences économiques de la vieillesse, de la maladie, des accidents, de l'invalidité, du décès, du chômage, de la retraite, de gêne involontaire, ainsi que du service militaire et mobilisation. Adresse: 6, rue de l'Aubépine chez Induni & Cie SA. Arrête du Conseil d'Etat.

13 avril 1973.
Caisse de prévoyance en faveur du personnel ouvrier de la société en nom collectif Induni et Cie, à Genève, fondation (FOSC du 1. 4. 1972, p. 833). Acte de fondation modifié le 4 avril 1973. Nouveau nom: **Caisse de prévoyance en faveur du personnel ouvrier de Induni & Cie SA et des sociétés affiliées.** But: venir en aide aux membres du personnel ouvrier travaillant ou ayant travaillé chez Induni & Cie SA ou ses sociétés affiliées, ainsi qu'à leur famille ou leurs survivants, contre les conséquences économiques de la vieillesse, de la maladie, des accidents, de l'invalidité, du chômage, du décès de la retraite, ou en leur procurant une aide, s'ils sont dans la gêne sans faute de leur part, par suite de maternité, service militaire ou autres événements entraînant des dépenses extraordinaires ou des pertes de gain. Adresse: 6, rue de l'Aubépine chez Induni & Cie SA. Arrêté du Conseil d'Etat.

13 avril 1973.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel administratif et techniques de Induni & Cie, à Genève (FOSC du 8. 1. 1972, p. 58). Acte de fondation modifié le 4 avril 1973. Nouveau nom: **Fondation de prévoyance en faveur du personnel administratif et technique de Induni & Cie SA et des sociétés affiliées.** But: venir en aide aux membres du personnel administratif et technique stable travaillant ou ayant travaillé chez Induni & Cie SA ou ses sociétés affiliées, ainsi qu'à leur famille ou leurs survivants, contre les conséquences économiques de la vieillesse, de la maladie, des accidents, de l'invalidité, du décès, du chômage, de la retraite, ou en leur procurant une aide s'ils sont dans la gêne, sans faute de leur part, par suite de maternité ou service militaire. Adresse: 6, rue de l'Aubépine chez Induni & Cie SA. Arrêté du conseil d'Etat.

13 avril 1973.
Fondation Droguerie E. Lotti Société Anonyme, à Genève (FOSC du 9. 5. 1970, p. 1067). Acte de fondation modifié le 30 mars 1973. Nouveau nom: **Fondation E. Lotti SA Produits chimiques en gros.** Adresse: 18, rue du Valais, chez E. Lotti SA Produits chimiques en gros. Nouvelle autorité de surveillance: Département des finances et contributions du canton de Genève. Arrêté du Département des finances et contributions du canton de Genève.

19 avril 1973.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société Firmenich et Cie, à Genève (FOSC du 12. 10. 1963, p. 2897). Acte de fondation modifié le 23 mars 1973. Nouveau nom: **Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la société Firmenich SA.** But: venir en aide au personnel de l'entreprise qui serait dans une situation particulièrement difficile, ainsi qu'à leurs familles, par suite de décès, vieillesse, invalidité, maladie ou accidents. dresse: 1, route de l'Aire, chez Firmenich SA. Arrêté du Département des finances et contributions du canton de Genève.

19 avril 1973.
Caisse de retraite et de prévoyance de la maison Louis Golay SA, à Genève, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 2 avril 1973. But: prémunir le personnel de l'entreprise contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité; verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématurément. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à deux d'Alan-Louis Geneux, de et à Genève, president; André Monney, de Villars-le-Grand VD, à Genève, secrétaire, et Jacques Cavadini, de Chiasso TI, au Grand-Saconnex, tous membres du conseil. Adresse: 33 c, avenue de Miremont, chez Louis Golay SA.

19 avril 1973.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la «Blanchisserie Illico» Emile Huber et Charlotte Kleinschmidt, à Genève (FOSC du 24. 2. 1973, p. 532). Acte de fondation modifié le 29 mars 1973. Nouveau nom: **Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la «Blanchisserie Illico» Adrien Gavelli et Odette Ravetti.** But: prémunir le personnel de la «Blanchisserie Illico» Adrien Gavelli et Odette Ravetti, contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité, venir en aide aux membres du personnel de l'employeur qui seraient dans la gêne par suite de maladie, accidents, chômage et service militaire. En cas de décès de l'un d'eux, la fondation peut venir en aide à sa famille. Adresse: 17, rue Louis-Favre, chez la «Blanchisserie Illico» Adrien Gavelli et Odette Ravetti. Arrêté du Département des finances et contributions du canton de Genève.

Andere gesetzliche Publikationen
Autres publications légales
Altre pubblicazioni legali

Cambio Azioni Serpi SA, Viganello

Terza pubblicazione

Si invitano gli eventuali sconosciuti azionisti detentori delle vecchie azioni nos 171, 175 e 197 da nominali fr. 500.–, a produrre le stesse alla sede della Società in Via Molinazzo 11, 6962 Viganello, affinchè possano essere sostituite con le azioni di nuova stampa come da decisione del consiglio d'amministrazione del novembre 1970, con la comminatoria che in caso di mancata produzione dei titoli si procederà all'ammortamento degli stessi. (A 207[1])

6901 Lugano, il 26 marzo 1973

Studio Commercialistico
Dr. oec. Carlo Balestra
6901 Lugano

Anlagebank Zürich

Halbjahresbilanz per 31. März 1973

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.	Fr.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	3 493 041.33	Bankenkreditoren auf Sicht		3 010 720.54
Bankendebitoren auf Sicht	11 109 029.73	Bankenkreditoren auf Zeit, mit Laufzeit bis zu 90 Tagen		2 611 185.65
Bankendebitoren auf Zeit, mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	3 405 294.80	Kreditoren auf Sicht		13 701 656.56
Konto-Korrent-Debitoren ohne Deckung	1 497 611.25	Kreditoren auf Zeit		15 411 802.60
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	15 917 014.50	– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	1 459 840.25	
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	12 000 000.—	Sonstige Passiven		2 147 201.92
Wertschriften	1 922 048.—	Aktienkapital		5 000 000.—
Sonstige Aktiven	618 643.—	Gesetzliche Reserve		2 500 000.—
		Spezialreserve		5 500 000.—
		Gewinnvortrag		80 115.34
	49 962 682.61			49 962 682.61

Maerki, Baumann & Co. AG, Bank, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1972
(nach Gewinnverteilung)

Aktiven	Fr.	Fr.	Passiven	Fr.	Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		10 493 315.96	Bankenkreditoren auf Sicht		14 468 268.78
Bankendebitoren auf Sicht		18 710 985.43	Bankenkreditoren auf Zeit		2 945 000.—
Bankendebitoren auf Zeit		2 316 060.—	– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	—.—	
– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	813 560.—		Kreditoren auf Sicht		29 747 529.41
Wechsel und Geldmarktpapiere		96 750.—	Kreditoren auf Zeit		7 126 454.35
– davon Reskriptionen und Schatzscheine	96 750.—		– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	5 290 029.60	
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung		6 293 467.21	Sonstige Passiven		5 644 816.30
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung		23 209 258.57	Aktienkapital		3 000 000.—
– davon mit hypothekarischer Deckung	1 026 335.—		Gesetzliche Reserve		1 150 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		14 000.—	Andere Reserven		3 800 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		4 564 600.75	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung		100 332.66
– davon mit hypothekarischer Deckung	—.—				
Wertschriften		704 390.—			
Dauernde Beteiligungen		1 472 500.—			
Sonstige Aktiven		107 073.58			
		67 982 401.50			67 982 401.50

Erläuterungen zur Jahresbilanz

Gliederung der Wertschriften

	Fr.	Fr.
Schweizerische Obligationen:		
Bund und Bundesbahnen	68 690.—	
Kantone	63 380.—	
Gemeinden	82 500.—	
Finanzgesellschaften	4 800.—	
industrielle Unternehmungen	87 500.—	
andere	4 950.—	311 820.—
Inländische Pfandbriefe		198 970.—
Schweizerische Aktien:		
andere		51 400.—
Ausländische Obligationen:		
andere		102 500.—
Ausländische Aktien		39 700.—
Anteilscheine von Anlagefonds:		—.—
		704 390.—

Dauernde Beteiligungen

	Fr.
Ausländische Aktien und andere Beteiligungspapiere:	
Banken	1 472 500.—

	Fr.	Fr.
Gesamtbetrag der Auslandaktiven		31 279 084.26
davon Bankendebitoren:		
– mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	8 771 912.—	
– längerfristig	1 472 500.—	

Ergänzende Angaben zur Jahresbilanz per 31. Dezember 1972

Eventualverpflichtungen und schwebende Geschäfte

	Fr.
Aval-, Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	1 112 650.—
Forderungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und Edelmetallen	4 564 600.75
Verpflichtungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und Edelmetallen	1 617 583.60

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1972

Aufwand	Fr.	Ertrag	Fr.
Passivzinsen	548 636.45	Aktivzinsen	1 973 458.88
Kommissionsaufwand	125 070.26	Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere	3 750.—
Bankbehörden und Personal	2 617 503.40	Kommissionsertrag	3 997 892.54
Beiträge an Personal-Wohlfahrtseinrichtungen	86 671.70	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen	282 660.07
Geschäfts- und Bürokosten	634 781.94	Wertschriftenertrag	462 630.98
Steuern und Abgaben	312 342.80	Verschiedenes	186 982.65
Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen	1 628 257.45		
Reingewinn	954 021.12		
	6 907 285.12		6 907 285.12

Verteilung des Reingewinns

	Fr.
Gewinnvortrag 1971	106 311.54
Reingewinn 1972	954 021.12
	1 060 332.66
	Fr.
Dividende 1972	360 000.—
Zuweisung an ordentliche Reserve	50 000.—
Zuweisung an Spezialreserve	500 000.—
Zuweisung an Personal-Wohlfahrtseinrichtungen	50 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	100 332.66
	1 060 332.66

Banque Privée SA, Genève

Bilan au 31 mars 1973

Actif	Fr.	Fr.	Passif	Fr.	Fr.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux		28 251 049.66	Engagements en banque à vue		22 148 858.15
Avoirs en banque à vue		49 490 785.36	Engagements en banque à terme		33 761 570.—
Avoirs en banque à terme		171 509 538.81	– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	33 529 516.17	
— dont jusqu'à 90 jours d'échéance	147 088 033.92		Créanciers à vue		130 693 639.70
Effets de change et papiers monétaires		15 641 464.75	Créanciers à terme		106 583 584.65
– dont rescriptions et bons du trésor	100 000.—		– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	93 175 302.85	
Comptes courants débiteurs en blanc		9 348 131.45	Livrets et comptes de dépôts		2 461 432.81
Comptes courants débiteurs gagés		27 910 229.32	Obligations et bons de caisse		1 973 000.—
– dont garantis par hypothèques	29 808.11		Autres passifs		13 942 249.80
Avances et prêts à terme fixe en blanc		357 962.29	Capital		30 000 000.—
Avances et prêts à terme fixe gagés		14 805 015.78	Réserve légale		6 000 000.—
– dont garantis par hypothèques	297 162.70		Autres réserves		7 650 000.—
Titres		16 742 401.55	Solde disponible du compte de pertes et profits		4 190 013.41
Participations permanentes		12 862 756.61			
Immeuble à l'usage de la banque		5 349 621.25			
Autres immeubles		2 300 000.—			
Autres actifs		4 835 391.69			
		359 404 348.52			359 404 348.52

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1973

Gemäss einer Mitteilung der Eidg. Oberzolldirektion hat die Schweiz im ersten Vierteljahr 1973 Waren im Wert von 8811,2 Mio Fr. eingeführt und für 6918,2 Mio Fr. ausgeführt. Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode entspricht dies einer Erhöhung der Importe um 1039,5 Mio Fr. oder 13,4% (1. Quartal 1972: + 7,9%) und der Exporte um 793,3 Mio Fr. oder 13,0% (+ 10,7%). Im Gegensatz zu den letzten Vierteljahren verzeichnen demnach die Zufuhren eine grössere Zuwachsrate als die Verkäufe. Der Passivsaldo der Handelsbilanz ist innert Jahresfrist um 246,2 Mio Fr. oder 15,0% auf 1893,0 Mio Fr. gestiegen. Die Austauschrelation (Ausfuhr in Prozenten der Einfuhr) hat sich leicht verschlechtert.

Entwicklung der Handelsbilanz

1. Vierteljahr	Einfuhr In 1000 Tonnen	Einfuhr Mio. Fr.	Ausfuhr In 1000 Tonnen	Ausfuhr Mio. Fr.	Passivsaldo Mio. Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1969	5 654	5 019,1	615	4 460,8	558,3	88,8
1970	6 317	6 483,5	609	5 008,0	1 475,5	77,2
1971	6 775	7 200,1	642	5 534,5	1 665,6	76,9
1972	7 380	7 771,7	758	6 124,9	1 646,8	78,8
1973	8 282	8 811,2	814	6 918,2	1 893,0	78,5

Einfuhr

Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres weisen die Importe von Rohstoffen und Halbfabrikaten (+ 17,0% gegen + 0,3% im ersten Quartal 1972), Energieträgern (+ 13,3% gegen – 6,5%) und Investitionsgütern (+ 8,9% gegen + 8,4%) ein beschleunigtes Wachstum auf. Die Zufuhren von Konsumgütern haben sich dagegen verlangsamt (+ 11,8% gegen + 20,3%).

Waren nach Verwendungszweck	Mengen in 1000 t 1. Vierteljahr 1972	1973	Werte in Mio Fr. 1. Vierteljahr 1972	1973
Rohstoffe, Halbfabrikate	3 708	4 390	3 108,6	3 635,7
Energieträger	3 061	3 256	377,8	427,9
Investitionsgüter	99	103	1 472,5	1 603,5
Konsumgüter	512	534	2 812,8	3 144,1
Total	7 380	8 282	7 771,7	8 811,2

	Einfuhrwerte 1. Q. 1972	4. Q. 1972	1. Q. 1973
	in Mio Fr.		
Land- und forstwirtschaftliche Produkte	1164,5	1353,4	1370,7
davon:			
Ausgangsstoffe für Landwirtschaft und Industrie	176,4	180,8	244,9
Lebensmittel	705,2	801,9	766,3
Rohtabak	37,8	59,0	48,2
Alkoholische Getränke	92,2	122,6	134,0
Forstwirtschaftliche Produkte (ohne Brennholz)	105,7	138,2	127,3
Energieträger	377,8	401,4	427,9
davon:			
Erdöl und Destillate	357,3	374,4	404,3
Textilien und Bekleidung	941,8	917,9	1083,0
davon:			
Spinnstoffe	112,3	107,0	138,9
Garne	69,3	76,1	77,9
Gewebe	107,9	119,6	133,3
Bekleidung und Wäsche	403,0	363,2	447,1
Schuhe	94,6	78,8	103,0
Papiere und Papierwaren	257,2	297,1	297,7
davon:			
Ausgangsstoffe	26,6	41,2	42,0
Papier und Karton	107,7	115,5	121,8
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	86,2	99,1	92,9
Häute, Leder, Kautschuk, Kunststoffe	281,9	324,7	334,7
davon:			
Häute, Felle, Leder	77,2	96,9	102,3
Kautschuk	87,0	92,6	93,0
Kunststoffwaren	117,8	135,4	139,5
Chemikalien und verwandte Produkte	789,4	827,2	859,0
davon:			
Grundstoffe und Verbindungen	457,8	496,2	507,0
Pharmazeutika	106,5	94,2	99,7
Baustoffe (ohne Holz), Keramik, Glas	158,1	224,6	190,3
Metalle und Metallwaren	872,8	1010,7	1026,1
davon:			
Eisen und Stahl	380,5	451,0	472,4
Nichteisenmetalle	143,9	172,5	174,5
Metallwaren	348,4	386,9	379,1
Maschinen	1340,0	1494,5	1408,6
davon:			
Nichtelektrische Maschinen	808,2	830,9	796,0
Elektrische Maschinen und Apparate	531,7	663,5	612,6
Fahrzeuge	880,0	942,4	974,8
davon:			
Personenautomobile	546,3	473,7	554,4
Cars, Lastwagen, Spezialautomobile	172,6	222,5	186,0
Luftfahrzeuge	54,4	151,4	125,6
Feinmechanische und optische Geräte, Uhren und Bijouterie	442,4	490,1	493,5
davon:			
Optische Geräte	70,0	77,5	80,2
Feinmechanische Geräte	64,4	77,3	74,7
Edelmetalle sowie Edel- u. Schmucksteine für die Industrie	203,0	190,7	200,9
Bijouterie und Edelmetallwaren	60,5	86,0	80,3
Verschiedene übrige Waren	265,6	354,9	344,8
davon:			
Möbel und Kleintischlerwaren	117,1	136,4	144,2

Die den Absolutzahlen nach grössten Wertsteigerungen entfallen auf die Einfuhren von Eisen und Stahl (+ 91,9 Mio Fr.), elektrischen Maschinen und Apparaten (+ 80,9 Mio), Luftfahrzeugen (+ 71,2 Mio), agrarischen Ausgangsstoffen für Landwirtschaft und Industrie (+ 68,5 Mio), Lebensmitteln (+ 61,1 Mio), chemischen Grundstoffen und Verbindungen (+ 49,2 Mio), Erdöl und Destillaten (+ 47,0 Mio), Bekleidung und Wäsche (+ 44,1 Mio), alkoholische Getränken (+ 41,8 Mio), Baustoffen, Keramik und Glas (+ 32,2 Mio), Metallwaren (+ 30,7 Mio) und Buntmetallen (+ 30,6 Mio). Gesunken sind demgegenüber die Bezüge von nichtelektrischen Maschinen (– 12,2 Mio), Pharmazeutika (– 6,8 Mio) und Edelmetallen sowie Edel- und Schmucksteinen für die Industrie (– 2,1 Mio Fr.).

Ausfuhr

Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode sind die Exporte von Investitionsgütern um 14,5% gestiegen (1. Quartal 1972: + 10,2%), die von Rohstoffen und Halbfabrikaten um 13,5% (14,8%) sowie jene von Konsumgütern um 10,1% (5,6%).

Waren nach Verwendungszweck	Mengen in 1000 t 1. Vierteljahr 1972	1973	Werte in Mio Fr. 1. Vierteljahr 1972	1973
Rohstoffe, Halbfabrikate	481	524	2 443,1	2 773,8
Energieträger	98	115	9,9	13,9
Investitionsgüter	78	83	1 993,9	2 283,1
Konsumgüter	102	92	1 678,0	1 847,3
Total	758	814	6 124,9	6 918,2

Die Metallindustrie hat ihre Auslandverkäufe um 502,0 Mio Fr. oder 16,4% auf 3555,3 Mio Fr. gesteigert, wozu vor allem die Lieferungen von nichtelektrischen Maschinen, Uhren, elektrischen Maschinen und Apparaten sowie optischen und feinmechanischen Geräten beigetragen haben. Die Verkäufe der chemischen Industrie erreichen einen Wert von 1533,2 Mio Fr., was 100,7 Mio Fr. oder 7,0% mehr sind als in der Parallelperiode 1972. Eine Ausweitung verzeichnet namentlich der Versand von Farbstoffen, gewerblichen Chemikalien und Pharmazeutika. Die Ausfuhr von Textilien und Bekleidung hat um 71,7 Mio Fr. oder 11,3% auf 704,4 Mio Fr. zugenommen, wobei sich insbesondere die Nachfrage nach Baumwollgeweben, Chemiefasern und -garnen, Geweben aus Seide und Chemiefasern sowie Bekleidungs- und Konfektionswaren intensiviert hat. Die Sendungen von Nahrungs- und Genussmitteln sind um 18,3 Mio Fr. oder 5,9% auf 293,6 Mio Fr. zurückgegangen. Eine Einbusse registriert vornehmlich der Absatz von Tabakfabrikaten sowie Milchkonserven und Kindermehl, während die Verkäufe von Käse, Schokolade sowie Suppen und Bouillon gestiegen sind.

Auslandabsatz der Hauptindustrien	Ausfuhrwerte 1. Q. 1972	4. Q. 1972	1. Q. 1973
	in Mio Fr.		
Metallindustrie	3 053,3	3 938,5	3 555,3
davon:			
Nichtelektrische Maschinen	1 290,2	1 613,9	1 516,0
Elektrische Maschinen und Apparate	535,0	633,0	593,0
Optische und feinmechanische Geräte	199,3	238,0	224,8
Uhren	576,7	896,0	688,5
Aluminium	57,8	65,0	63,9
Chemische Industrie	1 432,5	1 540,3	1 533,2
davon:			
Farbstoffe usw.	313,6	314,5	360,3
Pharmazeutika	325,7	350,6	350,1
Kosmetika und Parfümerien	14,1	13,7	15,4
Chemikalien, andere	779,0	861,5	807,4
Textilien und Bekleidung	632,7	681,7	704,4
davon:			
Chemiefasern und -garne	152,0	157,7	165,1
Gewebe aus Seide und Chemiefasern	80,0	83,9	87,3
Wollgarne	7,7	9,7	10,6
Wollgewebe	12,6	14,9	15,7
Baumwollgarne	27,5	29,7	29,3
Baumwollgewebe	80,9	86,3	95,0
Stickereien	36,3	42,4	38,9
Geflechte	4,8	4,6	4,3
Bodenbeläge	13,0	19,0	15,9
Wirk- und Strickwaren	58,7	63,6	60,8
Bekleidungs- und Konfektionswaren	62,2	67,4	69,4
Schuhe	37,1	27,9	38,7
Nahrungs- und Genussmittel	311,9	340,9	293,6
davon:			
Käse	79,0	95,5	85,7
Milchkonserven, Kindermehl	17,2	13,1	13,3
Schokolade	18,3	30,0	20,4
Suppen, Bouillon	16,5	18,6	18,5
Tabakfabrikate	100,1	95,7	72,9
Bücher, Zeitungen	62,2	76,6	65,6

Geographische Verteilung

Die Werterhöhung der Einfuhr verteilt sich sowohl auf die Importe aus der EWG (+ 633,8 Mio Fr. oder 11,8%), der EFTA (+ 96,8 Mio oder 12,8%) und den übrigen europäischen Staaten (+ 87,8 Mio oder 32,0%) als auch auf jene aus Uebersee (+ 221,1 Mio oder 16,0%). Die Zufuhrsteigerung aus der EWG beruht namentlich auf vermehrten Eindeckungen in der Bundesrepublik Deutschland (+ 251,9 Mio), Frankreich (+ 226,5 Mio), Belgien-Luxemburg (+ 65,5 Mio), den Niederlanden (+ 52,4 Mio) und Grossbritannien (+ 49,8 Mio), während die Sendungen aus Italien gesunken sind (– 31,0 Mio). Von den EFTA-Staaten haben vor allem Schweden (+ 42,2 Mio) und Oesterreich (+ 26,2 Mio) mehr Güter nach der Schweiz geliefert. Eine ansehnliche Vergrösserung registrieren die Bezüge aus Spanien (+ 44,4 Mio) und der Sowjetunion (+ 17,7 Mio). Von den Ueberseeländern haben in erster Linie die USA (+ 72,2 Mio), Israel (+ 15,0 Mio), Hongkong (+ 15,0 Mio), Australien (+ 14,9 Mio Fr.), Argentinien, der Iran und Japan mehr Güter auf dem schweizerischen Markt abgesetzt.

Wichtige Handelspartner

Einfuhr	Quartal 1. 1972	IV. 1972	1. 1973	1. 1972	1. 1973
	in Mio Fr.			in % der Gesamteinfuhr	
BR Deutschland	2300,0	2612,0	2551,9	29,6	29,0
Frankreich	1065,0	1186,7	1291,5	13,7	14,7
Italien	789,3	807,9	758,3	10,2	8,6
Niederlande	245,3	302,3	297,7	3,2	3,4
Belgien-Luxemburg	269,9	286,9	335,4	3,5	3,8
Total	4669,6	5195,8	5234,8	60,1	59,4
Grossbritannien	558,8	572,0	608,6	7,2	6,9
Dänemark	114,3	121,6	125,9	1,5	1,4
Total	673,1	693,6	734,5	8,7	8,3
Irland	11,3	17,7	18,5	0,1	0,2
EWG Total	5354,0	5907,1	5987,8	68,9	68,0
Oesterreich	389,1	475,1	415,3	5,0	4,7
Norwegen	34,6	39,6	43,6	0,4	0,5
Schweden	241,6	291,0	283,8	3,1	3,2
Portugal	34,7	41,0	46,0	0,4	0,5
Finnland	55,9	57,0	58,5	0,7	0,7
Island	3,0	4,8	8,6	0	0,1
EFTA Total	758,9	908,5	855,7	9,8	9,7
Spanien	74,9	114,1	119,3	1,0	1,4
Polen	18,9	25,0	20,8	0,2	0,2
Sowjetunion	22,8	26,4	40,5	0,3	0,5
Jugoslawien	24,8	29,1	28,7	0,3	0,3
Europa Total	6387,7	7168,9	7206,1	82,2	81,8
Südafrika	7,9	10,5	11,6	0,1	0,1
Israel	28,6	28,1	43,6	0,4	0,5
Iran	14,7	19,9	22,7	0,2	0,3
Hongkong	36,5	37,5	51,5	0,5	0,6
Japan	229,3	243,6	237,1	3,0	2,7
Kanada	35,0	45,5	38,3	0,5	0,4
USA	544,9	591,5	617,1	7,0	7,0
Brasilien	38,4	36,2	42,7	0,5	0,5
Argentinien	30,4	29,0	39,7	0,4	0,5
Australien	9,1	17,7	24,0	0,1	0,3
Uebersee Total	1384,0	1470,8	1605,1	17,8	18,2

Ausfuhr	Quartal 1. 1972	IV. 1972	1. 1973	1. 1972	1. 1973
	in Mio Fr.			in % der Gesamtausfuhr	
BR Deutschland	965,9	1067,2	988,0	15,8	14,3
Frankreich	571,0	652,3	651,8	9,3	9,4
Italien	506,6	629,2	534,5	8,3	7,7
Niederlande	160,6	164,8	163,1	2,6	2,4
Belgien-Luxemburg	147,2	151,5	168,9	2,4	2,4
Total	2351,3	2665,1	2506,3	38,4	36,2
Grossbritannien	464,1	621,3	543,5	7,6	7,9
Dänemark	105,1	124,3	125,4	1,7	1,8
Total	569,2	745,6	668,9	9,3	9,7
Irland	12,2	13,0	10,2	0,2	0,1
EWG Total	2932,7	3423,7	3185,4	47,9	46,0
Oesterreich	351,5	459,0	418,9	5,7	6,1
Norwegen	84,6	101,0	87,2	1,4	1,3
Schweden	197,2	231,5	213,1	3,2	3,1
Portugal	84,1	98,4	94,5	1,4	1,4
Finnland	70,4	82,2	80,0	1,1	1,2
Island	7,2	2,1	2,3	0,1	0
EFTA Total	795,0	974,2	895,9	13,0	13,0
Spanien	149,1	191,6	184,9	2,4	2,7
Polen	44,0	67,0	58,3	0,7	0,8
Sowjetunion	70,4	82,6	96,2	1,1	1,4
Jugoslawien	77,6	91,2	90,0	1,3	1,3
Europa Total	4267,6	5135,2	4777,6	69,7	69,1
Südafrika	75,1	81,4	72,7	1,2	1,1
Israel	46,9	58,5	62,3	0,8	0,9
Iran	54,8	88,1	78,4	0,9	1,1
Hongkong	102,2	129,2	123,0	1,7	1,8
Japan	154,7	245,1	225,6	2,5	3,3
Kanada	78,2	88,3	87,6	1,3	1,3
USA	502,4	631,2	568,2	8,2	8,2
Brasilien	79,6	107,7	99,0	1,3	1,4
Argentinien	48,5	46,9	37,3	0,8	0,5
Australien	73,2	70,6	60,8	1,2	0,9
Uebersee Total	1857,3	2294,3	2140,6	30,3	30,9

An der Verstärkung der Ausfuhr sind die Verkäufe nach der EWG mit 252,7 Mio Fr., die nach der EFTA mit 100,9 Mio, jene nach den übrigen europäischen Ländern mit 156,4 Mio und diejenigen nach Uebersee mit 283,3 Mio beteiligt. Die Sendungen nach der EWG verzeichnen mit 8,6% eine deutlich unter dem Gesamtdurchschnitt liegende Wachstumsrate. Ausser Irland haben alle Mitgliedstaaten mehr Waren aus der Schweiz bezogen, allen voran indessen Frankreich (+ 80,8 Mio) und Grossbritannien (+ 79,4 Mio). Die Versandausweitung nach der EFTA (+ 12,7%) ist hauptsächlich auf die erhöhten Lieferungen nach Oesterreich (+ 67,4 Mio), Schweden (+ 15,9 Mio), Portugal und Finnland zurückzuführen. Die Exporte nach den übrigen europäischen Ländern registrieren einen Zuwachs um 29,0%, wobei sich vor allem die Verkäufe nach Spanien (+ 35,8 Mio), der Sowjetunion (+ 25,8 Mio), Polen (+ 14,3 Mio) und Jugoslawien (+ 12,4 Mio) intensiviert haben. Die Ausfuhr nach Uebersee ist um 15,3% gestiegen, wozu vorwiegend die Sendungen nach Japan (+ 70,9 Mio), den USA (+ 65,8 Mio), dem Iran (+ 23,6 Mio), Hongkong (+ 20,8 Mio), Brasilien (+ 19,4 Mio) und Israel (+ 15,4 Mio) beigetragen haben. Beachtlich zurückgegangen ist demgegenüber der Absatz nach Australien (– 12,4 Mio) und Argentinien (– 11,2 Mio Fr.).

Aus dem Warenverkehr mit der EWG resultiert ein Handelsbilanzdefizit von 2802,4 Mio Fr., was 381,1 Mio oder 15,7% mehr sind als im Vergleichsquartal 1972. Zugenommen hat insbesondere das Passivum mit der Bundesrepublik Deutschland (+ 229,8 Mio) und Frankreich (+ 145,7 Mio), während sich sich jenes mit Italien (– 58,9 Mio), Grossbritannien (– 29,6 Mio) und Dänemark (– 8,7 Mio) vermindert hat. Der Exportüberschuss im Handel mit den EFTA-Staaten ist innert Jahresfrist um 4,1 Mio oder 11,4% auf 40,2 Mio Fr. gestiegen. Der Güteraustausch mit Oesterreich ist aktiv geworden, während das Passivum mit Schweden eine deutliche Zunahme aufweist. Der Warenverkehr mit Uebersee schliesst mit einem um 62,2 Mio Fr. oder 13,1% vergrösserten Aktivsaldo von 535,5 Mio Fr., was vor allem auf die starke Verminderung des Defizits mit Japan und die Erhöhung des Ausfuhrüberschusses mit dem Iran, Brasilien, Kanada und Hongkong zurückzuführen ist. Demgegenüber ist das Aktivum im Handel mit Australien und Südafrika namhaft gesunken, und der Warenaustausch mit Argentinien ist defizitär geworden.

Postcheckverkehr, Beitritte

Chèques postaux, adhésions

Fortsetzung – Suite

Bottens: Syndicat d'élevage bovin de Bottens-Poliez-Pittet 10-9582.
Bowil: Kropf Ruth Frl. 30-66027.
Breil/Brigels: Bearth Theophil Postautohalter 70-6244.
Bremgarten b. Bern: Eggler Sam. 30-18100. – Gerber Barbara Frl. 30-66011. – Kühlhaus Bremgarten Hans Kammermann 30-36200.
Brienz BE: Fischer Walter Kienholz 30-66003.
Brig: Schweiz. Vereinigung zum Schutz und zur Förderung des Berggebietes (VSB) Sekretariat 19-1311.
Brunnen: Erbengemeinschaft J. Hürlimann 60-24034.
Buhendorf: Seiler-Forster A. und L. 40-59117.
Buchs SG: Giger Emil Kaufmann 70-6062.
Buchs AG: Kunz René Verwaltungsbeamter 50-22936. – Widmer-Sinniger Rudolf Korrektor 50-3139.
Bülach: Campanale Marco 84-23156. – Didiano Giuseppe 84-23157. – Lazzari Giuseppe 84-23159. – Patrarca Nunzio Paolo 84-23160. – Tappolet Klaus 84-23167.
Bullet: Syndicat d'élevage bovin 10-26387.
Buochs: Moser Rosmarie 60-195.
Büren a. d. Aare: Elternclub 25-8047.
Burgdorf: Greco Ottavio u. Lucia 45-13783.
Bürglen TG: Bürgerlicher Gemeindeverein 85-6608. – Rauch Albina Frl. Verkäuferin 85-10913.
Büsserach: Kübler Johanna Frl. 40-59093.
Celerina/Schlarigna: Conferenza da magisters d'Engiadin'ota 70-8364.
Céligny: Compagnie des sapeurs-pompiers de Céligny 12-19546.
Chamoson: Carrupt Raymond 10-43257.
Champoz: Syndicat du remaniement parcellaire 25-10466.
La Chaux-de-Fonds: von Berger André, Mme 23-5954. – Della Vedova Joseph 23-9047. – Margot Jan-Jacques 23-6266. – Setco La Chaux-de-Fonds SA 23-724. – Stoeri Doris 23-9049.
Chernex: Sulliger René fiduciaire 18-298.
Cheseaux-sur-Lausanne: Foyers chrétiens vaudois 10-18534.
Chiasso: Croato Hanspeter 69-16673.
Chippis: Lagger René 19-21672.
Choindez: Munoz Antonia 45-13801.
Chur: Hail Conradin 70-16300. – Rogentin Armin 70-20305. – Sehett Christian 70-15510. – Sportclub Calanda Garage 70-2808. – Wohnform Hans Hermann 70-2585. – Zarucchi Romilda 70-15123.
Clarens: Lefranc Maurice 18-4042.
Cointrin: Blöchlinger Erika 12-11429.
Colombier NE: Bureau technique Grosjean Robert 20-8972. – Schirinzi Anna-Rita Mme 20-17635.
Comologno: Geiser Roland 65-11572.
Corcelles NE: Roulet Georgette Mme 20-26791.
Corcelles-sur-Chavornay: Leuenberger Gladys 10-53442.
Corgémont: Renfer Colette 25-41747.
Corseaux: Kaufmann Charly 18-7646.
Corsier-sur-Vevey: Wanner Albert 10-55795.
Courroux: Syndicat de communes de l'école professionnelle agricole de l'arrondissement scolaire du Jura 25-7196.
Courtepin: Classe OP Glardon André Wallenried 17-9177.
Cully: Estermann Jean-Luc 10-32642.
Dällikon: Niederhauser Alice Telephonistin 80-90018.
Davos Platz: Rohr Ernst Gärtner 70-8751.
Delémont: Bréchet Françoise 25-41748. – Contemporains 1925 25-13972. – Duplicopy J.-P. Charmillot 25-6641. – Vie montante du Jura 25-11494.
Diepoldsau: Sutter Walter jun. internat. Transporte 90-19518.
Diesshach b. Büren: Sozialdem. Partei Sektion Diessbach 25-2500.
Diessenhofen: Böckli Marianne 82-8308. – Steiner Annemarie 82-8305.
Dietikon: Fabro Irene Frau 84-23142. – Franka Giovannina Frau 84-23135. – Heim Erwin eidg. Beamter 84-23151.
Dietikon: Satus Männerriege 80-46095.
Domat / Ems: Autofahrschule Tscharner 70-10072. – Cordasco Giuseppe 70-15426. – Moser Benedikt 70-15832.
Domdidier: Clerc Georgette 17-21128. – Gachoud-Gobet Sabine 17-21127.
Dornach: Linz-Bucher Th. und Fr. 40-59130. – Plüss-Burkhalter Samuel Pflegekinderkonto 40-59168.
Dottikon: Fischer Willi Schreiner 50-12485.
Dottingen: Benedetti Antonio 50-23255.
Dotzigen: Weibel Marino 25-17826.
Dübendorf: Epp Arthur Kaufmann 84-23114.
Dullikon: Gubler Marcel 46-8384. – Jäggi Werner 46-11029.
Echandens: Gueissaz Janine Mme alimentation 10-51998.
Ecublens VD: Aeberhardt Renée 10-53653. – Genillard Francine 10-28405.
Ederswiler: Steiger Ida 25-41750.
Effretikon: Forster Esther Lehrerin 84-23172. – Maag Emil 84-23122. – Spielmann-Chaniac u. Suzanne 84-23186.
Egg. b. Zürich: Suter-Ott Beat und Heidi 80-72471.
Eglisau: Sirna Leone Frau 84-23176.
Einsiedeln: Schweizer Jugend- und Bildungs-Zentrum 80-6918.
Elgg: Flug Ernst 84-23184.
Emmenbrücke: Testigos de Jehova 60-10644.
Engelberg: Amstutz Paula 60-62468.
Ennenda: Hefti-Mächler F. Balz und Anne 87-7015.
Epalinges: Garage Total Luc Diserens 10-29689.
Eptingen: Gisin-Ryser Max 40-59169.
Erlach: Hunziker Erhard 25-41745.
Esslingen: Schätzle-Ruch Reinhold u. Liliana 84-32036.

Fortsetzung siehe nächste Nr. – Suite voir prochain nº

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

AARGAUISCHE HYPOTHEKEN- & HANDELSBANK, BRUGG

Erhöhung des Aktienkapitals

von Fr. 45 000 000 auf Fr. 60 000 000

Die ordentliche Generalversammlung vom 16. März 1973 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 45 000 000 auf Fr. 60 000 000 zu erhöhen durch Ausgabe von 30 000 neuen Namenaktien von je Fr. 500.– Nennwert.

1. Ausgabebedingungen

Je 3 bisherige Inhaber- und/oder Namenaktien berechtigen zum Bezug einer neuen Namenaktie zum Preis von Fr. 800.– netto.

Das Bezugsrecht wird durch Einreichung des Coupons Nr. 5 der bisherigen Inhaber- und Namenaktien ausgeübt, unter Verwendung des hiezu vorgesehenen Zeichnungsscheines.

2. Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist läuft vom 8. bis 17. Mai 1973 mittags. Zeichnungen nehmen unsere Niederlassungen in Baden, Birr-Lupfig, Bremgarten, Brugg, Döttingen, Frick, Laufenburg, Möhlin, Neuenhof, Niederrohrdorf, Rheinfelden, Spreitenbach, Stein AG, Villmergen, Wettingen, Windisch, Wohlen und Zurzach sowie die im Prospekt als Zahlstellen genannten Banken entgegen und sind gerne bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln. Die bis und mit 17. Mai 1973, mittags, nicht geltend gemachten Bezugsrechte werden hinfällig.

3. Liberierung

Die Liberierung der neuen Aktien hat bis 30. Juni 1973 zu erfolgen.

4. Dividendenberechtigung

Die neuen Namenaktien sind ab 1. Juli 1973 dividendenberechtigt.

Prospekte und Zeichnungsscheine stehen an unseren Schaltern zur Verfügung und werden auf Wunsch gerne zugestellt.

5200 Brugg, 4. Mai 1973 AARGAUISCHE HYPOTHEKEN- & HANDELSBANK

WORBLA AG, Papiermühle-Bern

Einladung zur 50. ordentlichen Generalversammlung

der Worbla AG auf Mittwoch, den 16. Mai 1973, 10.15 Uhr im Sitzungszimmer der Gesellschaft

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der 49. ordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 1972.
2. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 1972.
3. Vorlage der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1972.
   Bericht der Kontrollstelle.
   Genehmigung der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Orientierung über die Zusammenarbeit Worbla/Gurit.
6. Bericht und Beschlussfassung über den mit der Gurit AG abgeschlossenen Sacheinlagevertrag vom 10. April 1973.
7. Erhöhung des Aktien-Kapitals von Fr. 2 Millionen auf Fr. 4,6 Millionen, wobei Fr. 2,5 Millionen durch Sacheinlagen aufgebracht und Fr. 0,1 Millionen durch Bareinlagen zum Kurs von 260% des Nominalwertes liberiert werden soll.
8. Aenderung der Gesellschaftsstatuten.
   a) Art. 1: Firmenbezeichnung,
   b) Art. 3: Grundkapital und Aktien.
9. Neuwahl des Verwaltungsrates.
10. Wahl der Kontrollstelle.
11. Verschiedenes.

Bern, den 3. Mai 1973 Der Präsident des Verwaltungsrates: Prof. Dr. C. Fehr

Folgende Unterlagen liegen gemäss Art. 7 der Statuten am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf:

1. Geschäftsbericht für 1972 mit
   – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
   – Bericht der Kontrollstelle
2. Bericht der Verwaltung zum Sacheinlagevertrag vom 10. April 1973
3. Sacheinlagevertrag vom 10. April 1973
4. Vorschlag betr. Statutenänderung (Erhöhung des Aktienkapitals)

Inhaberaktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, sind gebeten, ihre Aktien bis spätestens Montag, den 14. Mai 1973, bei einer Bank oder am Sitz der Gesellschaft zu hinterlegen; gegen Empfangsbescheinigung wird ihnen der Zutritt zur Generalversammlung gestattet werden.

Ein Aktionär, der sich an der Generalversammlung vertreten lassen will, hat zu diesem Zweck eine schriftliche Vollmacht, die den Namen des Vertreters enthalten muss, beim Präsidenten der Generalversammlung vor Beginn zu hinterlegen.

Genossenschaft für Wohneigentum Zumikon

Einladung zur 1. Generalversammlung

vom 14. Mai 1973, 20.00 Uhr, im Restaurant Rössli, Zumikon

Traktandenliste:

1. Genehmigung des Protokolls der Gründungsversammlung vom 13. Juni 1972.
2. Geschäftsbericht.
3. Kassabericht und Verwaltungsbeitrag 1972.
4. Bericht der Kontrollstelle.
5. Décharge-Erteilung.
6. Richtlinien.
7. Wahl eines Rechnungsrevisors.
8. Verschiedenes.

Der Vorstand

Kriensereggbahn AG, Kriens

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 18. Mai 1973, 17 Uhr, Kino Scala, Kriens

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1972.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Verwendung des Reingewinnes
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Vorschlag der Verwaltung zur Verwendung des Reingewinnes sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 7. Mai an auf dem Büro der Talstation der Kriensereggbahn in Kriens sowie bei der Zentralverwaltung, Grendelstrasse 2, Luzern, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Daselbst können gegen Aktienausweis die Eintrittskarten bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

6010 Kriens, den 16. März 1973 Der Verwaltungsrat

TELEKURS AG

Börsenkurse durch Börsentelex, Börsenfernsehen und Magnetbänder

Einladung zur 42. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 23. Mai 1973, 15 Uhr, im Sitzungssaal der Telekurs AG, Hardstrasse 235 (4. Stock)

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Mai 1972.
2. Geschäftsbericht mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz für 1972.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über
   a) Abnahme des Geschäftsberichtes 1972;
   b) Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1972;
   c) Entlastung der Verwaltung;
   d) Verwendung des Reingewinns.
5. Kapitalerhöhung:
   a) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 3 000 000.– auf Fr. 6 000 000.– durch Ausgabe von 6000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien von je Fr. 500.– Nennwert zum Ausgabepreis von Fr. 600.– pro Aktie, mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1973;
   b) Feststellung der Zeichnung und Volleinzahlung von 6000 neuen Aktien;
   c) Abänderung von § 3 Abs. 1 der Statuten.
6. Wahlen
   a) Wahl des Verwaltungsrates;
   b) Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind unter Angabe der Nummern der zu vertretenden Aktien bis 17. Mai 1973 beim Sekretariat unserer Gesellschaft (Postfach 2922, 8023 Zürich, Tel. 01/44 86 40) anzufordern.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie der Geschäftsbericht 1972 mit Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinns und Bericht der Kontrollstelle werden mit den Eintrittskarten versandt.

Zürich, den 18. April 1973 Für den Verwaltungsrat: B. M. Saager, Präsident

VON ROLL AG
Gerlafingen

Einladung zur 150. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 18. Mai 1973, um 16 Uhr, in der Festhalle in Gerlafingen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1971/72 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten für das laufende Geschäftsjahr.
6. Beschlussfassung über die Aufnahme einer Obligationenanleihe von Fr. 40 000 000.–.

Die Erfolgsrechnung, die Bilanz mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht, sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes sind den Aktionären zugesandt worden und liegen vom 3. Mai 1973 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Gerlafingen und bei den Zweigniederlassungen auf.

Stimmberechtigt sind die am heutigen Tage im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. In der Zeit vom 2. Mai bis und mit 18. Mai 1973 werden keine Eintragungen im Aktienregister vorgenommen.

Gerlafingen, den 3. Mai 1973

VON ROLL AG
Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Paul Kohli

Sidi Holding AG, Küsnacht

Einladung zur Generalversammlung

auf Mittwoch, den 23. Mai 1973, 16.30 Uhr, im Haus Delphin, St. Peterstrasse 20, Zürich (Schweizerische Bankgesellschaft/Culinarium)

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1972. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsaldos.
4. Wahl der Kontrollstelle zur Prüfung der Rechnung des Geschäftsjahres 1973.
5. Diverses.

Geschäftsbericht, Rechnung und Revisionsbericht liegen bis zum 22. Mai 1973 in unserem Büro zur Einsichtnahme auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum Vortag der Generalversammlung in unserem Büro Schiedhaldenstrasse 32 in 8700 Küsnacht bezogen werden.

Küsnacht, den 27. April 1973

Sidi Holding AG
Für den Verwaltungsrat:
G. A. Keller, Präsident

Sportbahnen Arvengarten–Kleine Scheidegg AG

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 16. Mai 1973, um 16 Uhr, im Hotel Bahnhof-Terminus in Grindelwald (Umtausch der Zutrittskarten gegen Stimmausweis ab 15.30 Uhr)

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz 1972.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Wahlen:
   a) Verwaltungsrat,
   b) Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 5. Mai 1973 bei der Direktion der Bahnen im Jungfraugebiet, Metropole, Interlaken, zur Einsichtnahme auf.

Interlaken, den 2. Mai 1973

Der Verwaltungsrat

NOVINFORM

Dienstleistungszentrum
für die schweizerische Wirtschaft

Handelsauskünfte — Inkasso
Marktstudien — Treuhand

Wir erledigen für Sie

Buchhaltung und Jahresabschluss

NOVINFORM AG, Rautistrasse 12, 8047 Zürich
Tel. (01) 52 44 40

Zürich – Lausanne – Genf – Bern – Basel

Zu vermieten per sofort in unmittelbarer Nähe Steinhof-Burgdorf

zirka 300 m² Gewerbe- oder Lagerraum

Telefonanschluss, Office, WC, Lift, 2 Parkplätze vorhanden.

Mietzins: Fr. 60.– pro m² jährlich, exkl. Nebenkosten.

Nähere Auskunft erteilt:
Heinz Krieg + Co.
Immobilien und Verwaltungen
3400 Burgdorf
Tel. 034 / 2 55 15

CURATOR AG

Revisions- und Treuhandgesellschaft

Freigutstrasse 27, 8039 Zürich
Poststrasse 14, 6300 Zug

Mitglied von Intercura, Groupement International Fiduciaire.

Steuer- und Rechtsberatung

OSCAR

Geschenk-Neuheiten
für Aktionen
Eröffnungen
Generalversammlungen
Kunden
Jubiläen
Personalanlässe
Sales Promotion
Tagungen
Vereine
Weihnachten

Permanente Ausstellung

Oscar Eberli AG Zürich
Scheideggstrasse 119
Tel. 01 45 57 97

«Schweiz»
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

Dividende 1972

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 4. Mai 1973 wird der Coupon Nr. 14 unserer Aktien mit Fr. 60.– brutto, abzüglich 30% Verrechnungssteuer, d. h. mit

Fr. 42.– netto je Aktie

ab 7. Mai 1973 an unserer Gesellschaftskasse, Gotthardstrasse 43, Zürich 2, sowie bei sämtlichen schweizerischen Geschäftsstellen der Schweizerischen Kreditanstalt spesenfrei eingelöst.

Meilleret - Les Diablerets - vers L'Eglise
Société anonyme de remontées mécaniques

Assemblée générale ordinaire

L'assemblée générale des actionnaires

est fixée au samedi 19 mai 1973, à 17 h., à l'Eurotel aux Diablerets.

L'ordre du jour est le suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1972.
2. Présentation des comptes de l'exercice 1972.
3. Rapport des contrôleurs des comptes.
4. Approbation de la gestion du conseil d'administration et des comptes; décharge au conseil d'administration.
5. Augmentation du capital-actions à fr. 2 200 000.—.
6. Modification des statuts arrivant de l'augmentation de capital.
7. Divers et propositions individuelles.

Clarens, mai 1973

Le conseil d'administration

Bains de la Motta SA, Fribourg

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 18 mai 1973, à 17 h., à la salle de conférences, rue des Epouses 143, 2e étage

Ordre du jour:

1. Procès-verbal de la dernière assemblée générale des actionnaires du 24 mai 1972.
2. Présentation du rapport de gestion, des comptes de l'exercice 1972 et du rapport des contrôleurs.
3. Approbation du rapport de gestion et des comptes de l'exercice 1972.
4. Décharge au conseil d'administration et à la direction.
5. Elections statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au secrétariat de la société, Maison de Ville, 2e étage (Service des finances), où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur justification de propriété d'action, jusqu'au vendredi 18 mai 1973, à 12 h. Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée de la salle.

Le conseil d'administration

MEMMEL

Memmel-Stempel
SCHARFE ABDRÜCKE AUF JAHRE
STEMPEL MEMMEL
4000 BASEL
Tel. 061 35 02 35

Zu verkaufen

Buchungsmaschine

Ruf-Intracont 705 T (4 Speicherwerke) mit Volltext und Stahlpult, in tadellosem Zustand.

Anfragen unter Chiffre 03-101801 an Publicitas, 4001 Basel.

Wenn Sie Erfahrung und Bilanzsicherheit als

Buchhalter

besitzen, Ihre tägliche Arbeit aber interessanter und abwechslungsreicher wissen möchten, haben wir für Sie eine neue Stelle frei als

Berater im Aussendienst

Als Verbandsorganisation sind uns über 1000 Betriebe jeglicher Grösse angeschlossen, die uns alle Aufgaben von der Buchführung, der Steuervertretung, der Kalkulation bis zu Betriebsberatungen übertragen haben. Sie erwarten von uns Unterstützung im Wirtschaftsleben.

Für eine derartige, weitgehend selbständige Buchhalter- und Beratertätigkeit können wir einen weitern Mitarbeiter einsetzen.

Interessenten, nicht jünger als 27 Jahre, geben wir gerne weitere Auskünfte oder vereinbaren eine unverbindliche Besprechung.

Verband Schweizer Metzgermeister
METZGER-TREUHAND,
Steinwiesstrasse 59, 8028 Zürich, Tel. 01/34 66 87

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig

Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!